

BÜRGERMAGAZIN

DEINE STADT. DEIN MAGAZIN.

Maximale Begeisterung
für miniaturisierte Bäume

Bonsaifreunde Holledau

Zwei neue
Wasserretter

Wasserwacht Pfaffenhofen

Historisch – kurios – spannend

Die Pfaffenhofener Stadtführungen



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

seit März 2012 kann Pfaffenhofen Stadtführungen anbieten. Die Idee dazu kam von uns, der Wirtschafts- und Servicegesellschaft Pfaffenhofen.

Warum und wofür? Weil wir fest davon überzeugt sind, dass die Geschichte Pfaffenhofens für Bürger, Zugezogene und Gäste interessant ist, man nie genug von der Stadt wissen kann, in der man lebt oder sich gerade aufhält, und weil Stadtgeschichte nicht in Vergessenheit geraten soll.

Unterstützung erhielten wir von Andreas Sauer, dem Leiter des Stadtarchivs, und Frieder Leopold, dem damaligen Vorsitzenden des Heimat- und Kulturkreises Pfaffenhofen. Sie halfen uns bei der Aufarbeitung der Geschichte der Stadt und entdeckten Wissenswertes, Historisches und Kurioses.

Die Suche nach kompetenten Stadtführern gestaltete sich leicht: Prominente Persönlichkeiten übernahmen diese Aufgabe voller Tatendrang. Darunter sind bis heute Altbürgermeister, Heimatforscher und Historiker vertreten – ein Repertoire feinsten Fachpersonals.

Blicken wir auf die kurze Geschichte der Stadtführungen in Pfaffenhofen, ist es besonders erfreulich, dass die Nachfrage nicht abreißt: Seit Beginn 2012 haben wir über 1.000 Teilnehmer begrüßt. Erfreuliche Zahlen, die uns stolz machen.

Wenn Sie nun Interesse haben, holen Sie sich Infomaterial im Bürgerbüro, besuchen unsere Webseite www.stadtfuehrungen-pfaffenhofen oder lesen einfach weiter. Auf den nächsten Seiten erfahren Sie mehr über die Stadtführungen und ihre Besonderheiten. Wenn Sie Fragen haben oder gleich eine Stadtführung buchen möchten, rufen Sie uns unter der Telefonnummer 08441 405500 an.

Viel Spaß beim Lesen und bis bald auf einer Zeitreise durch die Stadtgeschichte.

Herzliche Grüße

Ihre Wirtschafts- und Servicegesellschaft Pfaffenhofen

NEWS / TICKER

Winterkultur ist da

Das aktuelle Winterkulturheft ist erschienen. In diesem Magazin findet man Informationen zu den kulturellen Veranstaltungen in Pfaffenhofen in den Monaten Dezember 2013, Januar und Februar 2014.

pafunddu.de/2487

Corinna Rausch erste Stipendiatin

Die 16-jährige Schülerin des Schyren-Gymnasiums Corinna Rausch hat das erste Schülerkreativstipendium gewonnen, das der Neue Pfaffenhofener Kunstverein vor kurzem ausgeschrieben hatte. Voraussetzung für eine Bewerbung war ein Mindestalter von 16 Jahren, der Besuch einer Pfaffenhofener Schule und eine aussagekräftige Bewerbung mit Arbeitsproben. Corinna Rausch aus Hettenshausen reichte eine Mappe mit Malerei, Zeichnung und Fotografie ein, die Peter Riegler und Steffen Kopetzky vom Neuen

Pfaffenhofener Kunstverein voll überzeigte. Sie hat nun die Gelegenheit bis zum 30. April, nicht nur im eigenen Raum in der Alten Kämmerlei zu arbeiten, sie wird auch mit den anderen Künstlern des Kreativquartiers zusammenkommen, sich austauschen und von diesen so einiges dazulernen. Zum Abschluss des Stipendiums wird Corinna Rausch ihre Arbeiten in einer Ausstellung präsentieren.

pafunddu.de/2497

Neues KEB-Programm erscheint

Das neue Jahresprogramm für 2014 der Katholischen Erwachsenenbildung Pfaffenhofen erscheint wieder Mitte Dezember und ist dann im ganzen Landkreis kostenlos zu haben. Es liegt aus im Haus der Begegnung, in allen Kirchen, bei den Gemeinden und in den Bibliotheken. Die Katholische Erwachsenenbildung feiert 2014 ihren 40. Geburtstag.

pafunddu.de/2431

STADTTHEMA

- 3 Historisch, kurios und spannend
– viel Wissenswertes über die Geschichte
- 4 „Jede Stadtführung hat ihren individuellen Reiz“

STADTGESPRÄCH

- 5 Pfaffenhofen anno 1920 als bronzene Miniaturstadt
- 5 Schöner Advent mit Wichtelzeit und Weihnachtszauber
- 5 Stadtbilder – „Der Herbst ist immer unsere beste Zeit“
- 6 Der Umwelt zuliebe
- 6 Gelungene Kinderakademie „Plant for the Planet“
- 6 Pfaffenhofen auf der ExpoReal 2013
- 6 Die Winterbühne geht in die zweite Runde

STADTGESCHICHTEN

- 7 Historische Plätze und Winkel: Ein geschichtlicher Rundgang

STADTLEBEN

- 8 Die Bretter, die die Welt bedeuten
– Theaterspielkreis Pfaffenhofen
- 8 Die Erde braucht Freunde ... auch in Pfaffenhofen
– Bund Naturschutz (BUND)
- 8 Maximale Begeisterung für miniaturisierte Bäume
– Bonsaifreunde Holledau
- 9 Zwei neue Wasserretter – Wasserwacht Pfaffenhofen
- 9 „Provisorium“ feiert 25. Geburtstag – Kindertagesstätte St. Elisabeth
- 9 Schnappschuss des Monats:
Skatecontest Beatboard 2013

STADTINFO

- 10 Bürgerversammlungen in Stadt und Ortsteilen
- 10 Bekanntmachung der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm
Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 12 „Ilmbogen“
- 10 Nachrichten aus dem Standesamt
- 10 Aktuell auf pafunddu.de

STADTGESCHEHEN

- 11 Kochkurs für Kinder
- 11 JazzKorea in Künstlerwerkstatt
- 11 Zweite Nacht der Lichter
- 11 Geschichten zu Weihnachten
- 11 Luz amoi – es is Advent
- 11 Kinder basteln gemeinsam Karten für Weihnachten
- 12 Veranstaltungskalender

IMPRESSUM

PAFUNDU Bürgermagazin für Pfaffenhofen a. d. Ilm

HERAUSGEBER Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, 1. Bürgermeister Thomas Herker, Hauptplatz 1 und 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-0, Fax 08441 8807, Kontakt: admin@pafunddu.de, www.pfaffenhofen.de

PROJEKTLEITER Marzellus Weinmann, Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm

REDAKTION Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm, Elisabeth Steinbüchler, Petra Frye-Weber, Sophia Hautmann, Hauptplatz 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-141, Fax 08441 78-2141, redaktion@pafunddu.de, www.pafunddu.de, Verena Schlegel | PR mit Konzept

AUTOREN Vereine, Einrichtungen und Veranstalter aus Pfaffenhofen und Umgebung – wie beim jeweiligen Artikel vermerkt, Originalbeiträge zum Teil von der Redaktion gekürzt. Ohne Autorenangabe: Stadtverwaltung

KONZEPT Verena Schlegel, Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.pr-mit-konzept.de

DRUCK Humbach & Nemazal Offsetdruckerei GmbH, Ingolstädter Str. 102, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.humbach-nemazal.de

PAPIER LuxoSatin, Made in Germany, FSC-zertifiziert

BILDNACHWEIS Elisabeth Steinbüchler, Sophia Hautmann

TITELFOTO Natalie Weickhmann

AUFLAGE 12.500 – Verteilung an alle Haushalte der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm mit Ortsteilen

ERSCHEINUNG Alle ein bis zwei Monate. Die Ausgabe Dezember erscheint am 27. November 2013.

Für die Richtigkeit der Termine und Vereinsinformationen kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Alle Berichte und Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen der jeweiligen Autoren zusammengestellt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für eingesandte Unterlagen jeglicher Art übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck des gesamten Inhaltes, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Freigabe des Herausgebers. Alle Rechte liegen beim Herausgeber.

mitwissen . mitreden . mitgestalten

PAFUNDU
BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN
www.pafunddu.de

Historisch, kurios und spannend – viel Wissenswertes über die Geschichte

Historisch, kurios und auf jeden Fall spannend, das sind die Stadtführungen durch Pfaffenhofen. Zwei Mal im Monat können alle Interessierten an einer Führung durch die Innenstadt, vorbei an historisch bedeutsamen Orten, versteckten Plätzen und altherwürdigen Gebäuden teilnehmen. Von der Frühzeit über das Mittelalter bis in die jüngste Gegenwart, es gibt viel über die Stadt und ihre Bewohner zu erzählen – und alle geschichtlich wichtigen Bevölkerungsgruppen sind beteiligt: Stadtverantwortliche und Geistliche, Gangster und Ganoven, Bürger und Bauern, Handwerker und Gelehrte.

Warum man Stadtführungen macht

Stadtführungen haben nicht nur einen unterhaltenden Charakter, sondern sie bieten für alle Teilnehmer eine einfache Möglichkeit, einen Blick zurück in die Vergangenheit zu werfen. So fällt es leichter die Geschichte einer Stadt nachzuvollziehen und die Entwicklung bis in die Gegenwart hinein zu verstehen.

Doch nicht nur an die ortsanwesende Bevölkerung richten sich Stadtführungen. Sie sind auch von touristischer Bedeutung. Tatsächlich ist zu beobachten, dass die Bedeutung des Städtetourismus in den letzten Jahren signifikant gestiegen ist. Vor allem in Deutschland entscheidet man sich oft bewusst gegen Urlaub in einem fernen Land und beschließt, die benachbarten Bundesländer und Gemeinden zu bereisen.

In der Stadt Pfaffenhofen können derzeit zwei verschiedene Führungen – die Pfaffenhofen Tour, und die Kuriositäten Tour – besucht werden. Treffpunkt ist immer um 11 Uhr vor dem Rathaus. Die Teilnahme kostet zwei Euro, für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre ist sie kostenfrei. Individuell buchbare Touren sind nach Absprache zu fast jeder Zeit möglich. Sie eignen sich hervorragend für Firmenfeiern, Familienbesuche oder auch Geburtstage.

Pfaffenhofen Tour

Wichtige Eckdaten und Ereignisse aus der Geschichte Pfaffenhofens, von der Stadtgründung im Jahr 1438 bis zur Renovierung des Rathauses und der Umgestaltung des Hauptplatzes, erfährt man bei der Pfaffenhofen Tour, die jeden dritten Samstag im Monat stattfindet.

Die klassische Pfaffenhofen Tour beginnt am Rathaus auf dem Hauptplatz. Von den



Auch 2014 fest eingeplant: Am 10. Mai gibt's wieder Musikalische Stadtführungen.

vier bayerischen Königen im Festsaal geht es über die Weilhammer Klamm zum neu restaurierten Flaschturm an der Unteren Stadtmauer. Anschließend passiert man die Joseph-Maria-Lutz-Schule, die nach dem bekannten Heimatdichter benannt wurde. Eine weitere historische Sehenswürdigkeit und Überrest der fast gänzlich entfernten Stadtmauer ist der Stadtturm, den man als nächstes erreicht. Es geht am Heimatmuseum, dem Alten Mesnerhaus, vorbei zum Oberen Hauptplatz. Warum Pfaffenhofen zwei Kirchen hat und die Spitalkirche ein von der Stadt verwaltetes Kirchengebäude ist, erfährt man dabei.

Vis-à-vis zum Rathaus befindet sich das Haus der Begegnung. Dass an der Stelle, wo das heutige Rentamt steht, bis ins 14. Jahrhundert eine Burg stand, erfahren die Teilnehmer auf ihrem Weg stadteinwärts. Dann geleitet der Stadtführer die Gruppe zum Stegerbräu, der im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts Schauplatz turbulenter Partei- und Wahlkampfveranstaltungen war. Vom Hungerturm, Teil der ehemaligen Wehranlage und lange Zeit Gefängnis für Leute, die ihre Schulden nicht zahlen konnten, geht es über die Mariensäule in der Frauenstraße zurück zum Hauptplatz. Dort besucht man noch die Lebzelterei und Wachszieherei der Familie Hipp.

Kuriositäten Tour

Ist man eher an skurrilen Stadtgeschichten interessiert, dann ist die Kuriositäten Tour zu empfehlen. Jeden ersten Samstag

im Monat erfahren die Teilnehmer auf ihrer Tour durch Pfaffenhofen amüsante, aber auch absurde Begebenheiten aus den Zeiten des Mittelalters bis hin zur Moderne.

Wie zum Beispiel das „Gelage nach dem Galgenneubau“ im Jahr 1768, als innerhalb von drei Tagen ein neuer Galgen für eine Hinrichtung erbaut werden musste und die Rechnung über 1.300 Maß Bier für die Handwerker jahrelang unbeglichen blieb. Oder von der „Sauftour mit Folgen“ 1832, als Kaplan Johannes Baptist Wolf volltrunken in Pfaffenhofens Wirtshäusern verweilte. „Sein Verhalten hatte für ihn weitreichende Konsequenzen. Durch die Kuriositäten Tour erhält man einen guten Eindruck, wie derb es manchmal in Pfaffenhofen in den letz-



Die Stadtführungen bieten interessante Rückblicke und Einsichten.

ten Jahrhunderten zugegangen ist“, erklärt Stadtarchivar Andreas Sauer.

Musikalische Stadtführung

Anlässlich der Feier des 30-jährigen Jubiläums der städtischen Musikschule organisierte die Wirtschafts- und Servicegesellschaft zum ersten Mal eine musikalische Stadtführung. Dabei standen neben der Historie der Stadt auch das Können und die Fähigkeiten der vielen talentierten Musikschüler Pfaffenhofens.

NATHALIE BUSKA

Stadtführerin und Geschichts- und Englischlehrerin

Die Stadtführungen sind eine große Bereicherung für Pfaffenhofen. Denn will man eine Stadt kennenlernen, ist es nicht nur wichtig, das Hier und Jetzt zu betrachten, sondern man muss auch einen Blick zurück in die Vergangenheit werfen. Gerade Pfaffenhofen hat viele spannende Ereignisse aus den letzten Jahrhunderten zu erzählen, die durch die regelmäßigen Stadtführungen wieder lebendig und greifbar werden. Geschichte ist keinesfalls langweilig und nur in staubigen Büchern zu finden. Im Gegenteil, den Ursachen und Ursprüngen auf den Grund zu gehen ist spannend und faszinierend. Deshalb freue ich mich über jeden Teilnehmer bei den Stadtführungen und hoffe, ihnen allen die Freude und das Interesse an der Vergangenheit Pfaffenhofens vermitteln zu können.

Fortsetzung von Seite 3

Durch die Musik an den historischen Plätzen entstand eine ganz besondere Atmosphäre: Die Teilnehmer wurden an ausgewählten Plätzen und Gebäuden musikalisch empfangen, bevor der Stadtführer die Zuhörer mit vielen Informationen, Eckdaten und Ereignissen aus der Geschichte Pfaffenhofens versorgte. Nach dem geschichtlichen Teil, spielten die Musiker ein weiteres, letztes Stück.

Da das Interesse und die Beteiligung an den Musikalischen Stadtführungen so groß waren, fiel die Entscheidung leicht, auch im kommenden Jahr wieder an dem neuen Format festzuhalten. Und so starten am 10. Mai jeweils um 10.30 Uhr und 11 Uhr wieder zwei kostenlose Stadtführungen mit musikalischer Umrahmung vor dem Rathaus in Pfaffenhofen.

Fackelstadtführung

„Im Fackelschein durch die Stadt“ lautet dann das Motto, wenn Stadtführer Reinhard Haiplik, Andreas Sauer und Hans Prechter im Dezember alle Pfaffenhofen-Interessierten zum kostenlosen Stadtrundgang einladen. Treffpunkt ist jeweils am 4., 11. und 18. Dezember, um 18 Uhr vor dem Rathaus in Pfaffenhofen. Zu Beginn erhalten die Teilnehmer vom Stadtführer auf Wunsch eine Fackel und



Die engagierten Stadtführer lassen die Geschichte Pfaffenhofens an historischen Orten lebendig werden.

sobald alle Fackeln brennen, beginnt die einzigartige Tour durch Pfaffenhofen.

Auf den Spuren eines Nachtwächters sieht man dann, am winterlichen Vorabend, die Orte und Gebäude im Licht der Fackeln anders als am Tag. Man kann sich durch das Flackern der Flammen längst vergangene Zeiten und härtere Lebensumstände gut vorstellen. Doch trotz der Dunkelheit und der spärlichen Beleuchtung wird der Spaziergang durch die Geschichte der Stadt weder gruselig noch unheimlich. Es wird vielmehr ein besonderes, vorweihnachtliches Ereignis für Groß und Klein.

Stadtführung als App

Den Sprung in die Moderne schaffen die Stadtführungen seit März 2013 mit der neuen Pfaffenhofen-App. Neben vielen Infos bietet die sie die Möglichkeit, eine Stadtführung auf eigene Faust zu machen. Zu jedem historischen Ort oder jeder kuriosen Geschichte erhält man die nötigen Informationen und Bildmaterial, inklusive eines Audioguides, der das Publikum zu den Sehenswürdigkeiten begleitet und alle wichtigen Daten und Fakten liefert.

Durch die übersichtliche Stadtkarte, inklusive Navigation, lässt sich der private Rundgang durch Pfaffenhofen leicht und

übersichtlich gestalten. Für alle, die eine Stadtführung gerne auf eigene Faust oder eventuell in mehreren Etappen gestalten wollen, ist die kostenlose Pfaffenhofen-App ein absolutes Muss.

Natalie Weickhmann pafunddu.de/2480.

NADINE WEIHER**Teilnehmerin und Referendarin an der Joseph-Maria-Lutz-Grundschule**

Da es in Pfaffenhofen einige Seminarschulen gibt, ziehen jährlich viele Lehramtsstudenten in die Stadt. Um nun Pfaffenhofen besser kennenzulernen organisierten einige Referendare Ende Oktober eine Stadtführung. Es war eine großartige Möglichkeit sich zu orientieren, die zentralen Plätze kennen zu lernen und etwas über die Stadt, in der man das nächste Jahr unterrichten und leben wird, zu erfahren. Außerdem ist es wichtig, über die Vergangenheit Pfaffenhofens im Bilde zu sein, besonders wenn Schüler danach fragen.

Die Buchung war mit wenig Aufwand verbunden. Ein Anruf genügte und kurze später kam die Buchungsbestätigung. Wir sind sehr froh, dass wir an einer Stadtführung teilgenommen haben und können es nur wärmstens weiterempfehlen.

„Jede Stadtführung hat ihren individuellen Reiz“

Andreas Sauer M. A., Historiker und Stadtarchivar der Stadt Pfaffenhofen, im Gespräch.

Abgesehen vom Hauptplatz mit seinen historischen Gebäuden, wo ist Geschichte in Pfaffenhofen noch erlebbar?

Trotz massiver Eingriffe in die Bausubstanz seit den 1950-er Jahren finden sich auch im Umfeld des Hauptplatzes interessante Gebäude, die eine eigene Geschichte erzählen können. Dazu zählen etwa amtliche Bauten wie das 1912 fertig gestellte „neue Rentamt“, das spätere Finanz- und heutige Vermessungsamt an der Kellerstraße, oder das 1864/65 erbaute Amtsgerichtsgebäude an der Ingolstädter Straße.

Die enge und verwinkelte Straßenführung im Bereich Untere/Obere Stadtmauer und Platzl vermittelt mit noch zum Teil erhaltener historischer Bausubstanz wie dem Stadtturm am Platzl oder dem Turm an der Oberen Stadtmauer die ältere Geschichte der Stadt. Für den Wandel Pfaffenhofens hin zum Standort erster größerer Betriebe seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert stehen der Münchener Vormarkt und

die Münchener Straße, wo Maschinenfabriken oder die Firma Blaudruck Groß, später die Nahrungsmittelfabrik HIPP, zu großen Arbeitgebern wurden. Die Gebäude der älteren Betriebe stehen zum Teil noch.

Wie ist die Idee der Stadtführungen entstanden?

Stadtführungen wurden bereits in früheren Jahrzehnten insbesondere von Mitgliedern des Heimat- und Kultur-



kreises organisiert. Seit vielen Jahren führt Reinhard Haiplik diese Tradition fort und informiert Gruppen über die Geschichte der Stadt oder auch speziell zur Stadtpfarrkirche.

Die Einführung regelmäßiger Stadtführungen erfolgte vor zwei Jahren, als Pfaffenhofen die Auszeichnung „Lebenswerteste Stadt“ erhielt und mit dem wachsenden Bekanntheitsgrad eine Präsentation der Geschichte für Einheimische und Gäste auf feste Füße gestellt wurde. Auf Initiative der WSP wurden zwei Touren ausgearbeitet, die „Pfaffenhofen Tour“ und die „Kuriositäten Tour“, die bis heute je einmal im Monat am ersten bzw. dritten Samstag sowie auf Bestellung von auswärtigen Besuchergruppen, Hochzeitsgesellschaften oder auch Betriebsangehörigen aus Pfaffenhofen und Umgebung gebucht werden.

Sind die Teilnehmer der Stadtführungen hauptsächlich Neubürger und Touristen oder auch gebürtige Pfaffenhofener?

Das Profil der Teilnehmer an den Stadtführungen ist sehr unterschiedlich. Neben Besuchern der Stadt, die von

auswärts kommen, sind auch zahlreiche Neubürger vertreten, die mehr über den Ort wissen möchten, in dem sie leben.

Zudem nehmen immer wieder gebürtige Pfaffenhofener teil, die einerseits nach eigenem Bekennen auch Neues erfahren, andererseits aber oft „gewachsenes“ Wissen mitbringen, das den Kenntnisschatz des StadtführerInnen-Teams bereichert. Von Schülern bis zu Senioren ist auch das gesamte Altersspektrum bei den Führungen vertreten.

Was ist für Sie das Besondere der Stadtführungen?

Jede Stadtführung hat ihren individuellen Reiz, da in den Gruppen immer wieder Teilnehmer vertreten sind, die Erinnerungen an früher einbringen oder Beobachtungen an Orten und Plätzen machen, die den Stadtführern neue Anregungen geben. Eine besondere Herausforderung sind Führungen mit Klassen der Grundschule, die oft sehr gut vorbereitet sind, viel zur Stadtgeschichte wissen und den Stadtführer auch einmal auf die Probe stellen.

pafunddu.de/2477

Pfaffenhofen anno 1920 als bronzene Miniaturstadt



Thomas Herker, Roland Sailer und Rotary-Präsident Wolfgang Köllen (v. r.) enthüllen das Relief.

Ein bronzenes Stadtreief, das die Stadt Pfaffenhofen im Jahr 1920 modellhaft darstellt, wurde kürzlich neben dem Marienbrunnen auf dem Hauptplatz aufgestellt. Das Modell lädt dazu ein, die Pfaffenhofener Altstadt nicht nur zu betrachten, sondern auch zu ertasten und im wahrsten Sinne des Wortes zu begreifen. Und daran werden nicht zuletzt auch sehbehinderte und blinde Menschen Freude haben.

Aus dem Wunsch, die Stadt Pfaffenhofen für Besucher attraktiver zu gestalten, entstand vor längerer Zeit die

Idee, die Innenstadt als Bronzerelief modellhaft darzustellen. Durch die finanzielle Unterstützung des Rotary-Club konnte diese Idee letztlich in die Tat umgesetzt werden.

Mit der Umsetzung des Projekts wurde der Pfaffenhofener Bildhauer und Architekt Roland Sailer beauftragt, der das etwa 90 mal 145 Zentimeter große Relief im Maßstab 1:500 in einem aufwändigen Verfahren anfertigte und knapp ein Jahr damit beschäftigt war.

Anhand eines historischen Stadtplans und zahlreicher alter Fotos, darunter auch für die Gestaltung sehr wertvolle Luftaufnahmen, die Stadtarchivar Andreas Sauer zur Verfügung gestellt hatte, modellierte Roland Sailer die einzelnen Gebäude. Die 900 Stunden, die Roland Sailer an der Bronzetafel gearbeitet hat, haben sich definitiv gelohnt: „Ein derart detailgetreu und liebevoll gestaltetes Relief habe ich bisher in keiner anderen Stadt gesehen“, freute sich Bürgermeister Herker.

pafunddu.de/2437

Schöner Advent mit Wichtelzeit und Weihnachtszauber



Der Christkindmarkt stimmt auf das Weihnachtsfest ein.

„Wichtelzeit und Weihnachtszauber“ heißt es ab Donnerstag, 28. November, wieder in Pfaffenhofen: Mit dem Christkindmarkt vor dem Rathaus, dem stimmungsvollen Lichtkalender und einem echten Weihnachtswichtel ist in der Innenstadt für eine stimmungsvolle Adventszeit gesorgt.

Bis zum 23. Dezember gibt es dort auf der Bühne wieder ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Die Öffnungszeiten des Christkindmarktes wurden heuer für die Gastronomie abends um eine Stunde verlängert.

Auch die Zahl der Marktstände wurde erhöht und so warten 35 Händler mit einem vielfältigen Warenangebot auf. Zur ganz besonderen vorweihnachtlichen Atmosphäre in der Innenstadt trägt auch der stimmungsvolle Lichtkalender mit seinen unterschiedlich illuminierten Gebäuden bei. Der Krippenweg mit einer Reihe höchst unterschiedlicher Krippen, die in Kirchen und Schaufenstern ausgestellt sind, lädt zu einem Rundgang ein.

Einzigartig ist die Pfaffenhofener Wichtelaktion. Wer einen lieben Menschen überraschen will oder anonym eine soziale Einrichtung beschenken möchte, kann sein Geschenk im Wichtelhaus abgeben und es vom echten Wichtel persönlich ausliefern lassen.

Zusätzlich gibt es ein Bastelzelt mit täglichem Programm und kostenloser Kinderbetreuung. Sehr beliebt sind auch die Kutschfahrten durch die Innenstadt, die wieder an jedem Adventswochenende angeboten werden.

pafunddu.de/2555



„Der Herbst ist immer unsere beste Zeit“

– in prächtigen Farben liefert die Natur auch heuer wieder ein eindrucksvolles Schauspiel und unterstreicht die Worte des deutschen Dichturfürsten Johann Wolfgang von Goethe.

pafunddu.de/2475



Der Umwelt zuliebe



Die Stadtwerke präsentieren den neuen Kanalspülwagen „SUPER 2000“.

Umweltfreundlichkeit durch Ressourceneinsparung – das war mit der ausschlaggebende Faktor für die Anschaffung des neuen Kanalreinigungsfahrzeugs als Ersatz für das knapp 20 Jahre alte Spülfahrzeug. So bietet das neue Fahrzeug bei den Stadtwerken Pfaffenhofen den derzeit neuesten Stand der Technik.

„Durch ein spezielles Wasserrückgewinnungsverfahren werden zum einen Trinkwasserressourcen gespart und zum anderen deutlich effizientere Arbeitsabläufe ermöglicht. Aufgrund der mehr als doppelt so hohen Reinigungskraft ist ein kontinuierlicheres und zeitsparenderes Arbeiten möglich.“

Dadurch verringern sich die Fahr- und Füllzeiten, die bisher wesentlich aufwendiger waren“, so Ernst Reng, Vorstand der Stadtwerke Pfaffenhofen. „Wir investieren damit in ein sauberes und umweltfreundliches Pfaffenhofen.“

pafunddu.de/2462

Gelungene Kinderakademie „Plant for the Planet“

Rund 50 Mädchen und Buben zwischen acht und 14 Jahren haben am Samstag mit viel Begeisterung an einer ganztägigen Kinderakademie „Plant-for-the-Planet“ im Pfaffenhofener Rathaus teilgenommen. Sie haben an diesem Tag viel über Klimaschutz gelernt und im Stadtwald 270 Bäume gepflanzt.

Bürgermeister Thomas Herker wünschte den Kindern zu Beginn der Veranstaltung einen „spannenden, lehrreichen und kurzweiligen Samstag.“ Nach dem Motto „jetzt retten wir Kinder die Welt“ setzt sich die Stiftung Plant-for-the-Planet für Klimagerechtigkeit ein. In vielen Ländern der Welt werden Kinder zu „Klimabotschaftern“ ausgebildet, und diesen Titel samt der entsprechenden Urkunde konnten auch die jungen Pfaffenhofener Teilnehmer am Samstagabend mit heimnehmen.

Bis dahin hatten sie sich den ganzen Tag mit Fragen rund um Klimaschutz und CO²-Ausstoß beschäftigt, stellten und beantworteten Fragen zu Treibhauseffekt und Photosynthese, sie



Viel über Klimaschutz gelernt und 270 Bäume gepflanzt!

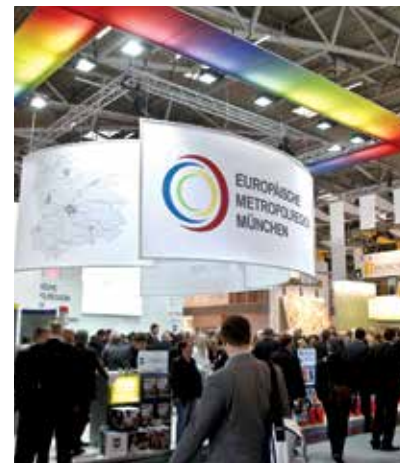
lernten, woher CO² kommt und wie es abgebaut werden kann, welche Rolle dabei die Bäume spielen usw. Mit Vorträgen und Filmen, einem „Weltspiel“ und Gruppenarbeit war für viel Abwechslung gesorgt. Moderiert wurde der Tag von drei jungen Klimabotschaftern – dem neunjährigen Louis aus Göbelsbach sowie dem zehnjährigen Benedikt und der achttjährigen Klara aus München – und einem jungen Team von Mitarbeitern der Stiftung Plant-for-the-Planet. Unter den Teilnehmern waren neben Schülerinnen und Schülern der Joseph-Maria-Lutz-Schule und der Montessori-Schule Pfaffenhofen, des Schyren-Gymnasiums und der Georg-Hipp-Realschule auch eine ganze Reihe von Kindern aus Scheyern, Reichertshausen und Wolnzach, Schrobenhausen, Jetzendorf, Oberstimm und Ingolstadt sowie Schüler der Bavarian International School Hamhausen.

Den Höhepunkt des Tages bildete eine große Baumpflanzaktion und mit Spaten und Schaufeln ausgerüstet fuhren die Kinder in einem von der Fa. Stanglmeier zur Verfügung gestellten Bus zum Schindelhauser Forst unterhalb des Kuglhofs. Dort wurden sie schon vom städtischen Förster Martin Fahn erwartet, der den Mädchen und Buben zusammen mit Altlandrat Rudi Engelhard die notwendigen Erklärungen und praktischen Tipps gab. Mit Feuereifer waren die jungen Klimaschützer bei der Sache und mit Unterstützung einiger Erwachsener hatten sie nach einer guten Stunde 270 Bergahorn und Rotbuchen gepflanzt.

pafunddu.de/2568

Pfaffenhofen auf der Expo Real 2013

Am Gemeinschaftsstand der Europäischen Metropolregion München präsentierte sich auf der größten Immobilienfachmesse Expo Real 2013 in München zum vierten Mal die Stadt Pfaffenhofen. Vertreten wurde sie durch die Wirtschafts- und Servicegesellschaft Pfaffenhofen, die als Partner wieder das Unternehmen TREND Immobilien gewinnen konnte. Neben der Kontaktpflege kam es dabei zu vielen erfolgversprechenden Gesprächen.



Der Messestand der Metropolregion München auf der Expo Real 2013.

Mit Journalisten, Expansionsleitern und Fachmaklern, Investoren und Projektentwicklern, waren alle für die Immobilienbranche wichtigen Vertreter anwesend. Unter die Besucher mischten sich auch viele Vertreter aus Stadt und Landkreis Pfaffenhofen, darunter Stadt- und Aufsichtsräte, Unternehmer und Vorstände, Wirtschaftstreibende und Wirtschaftsentwickler.

Ein Messehighlight war die Einladung des Vereins Europäische Metropolregion München zur Teilnahme an einer Podiumsdiskussion. Dabei wurde zum Thema „STADT und LAND! Wo finden sich die besten Standortfaktoren für Wirtschaft und Bevölkerung und was kann Stadt- und Regionalplanung zu einer ausgewogenen Entwicklung beitragen?“ mit Vertretern aus Wissenschaft, Wirtschaft und öffentlicher Hand diskutiert. Markus Käser, der den erkrankten Bürgermeister Thomas Herker vertrat, sprach sich vor allem dafür aus, dass eine Stadtentwicklung auf behutsames und moderates Wachstum ausgerichtet sein muss.

pafunddu.de/2369

Die Winterbühne geht in die zweite Runde

WINTERBÜHNE PFÄFFENHOFENER

Die überaus erfolgreiche Gastspielreihe, zu der die Stadt Pfaffenhofen 2013 zum ersten Mal einlud, lockt nun abermals mit einem vielseitigen Programm.

Auch in diesem Winter bereichern sechs unterschiedliche Veranstaltungen das ohnehin sehr vielseitige kulturelle Leben in Pfaffenhofen. Den Auftakt bildet Roland Scheerer, der am

18. Dezember im Rathausfestsaal aus seinem Debütroman „Die Welt ohne Bleiziffer“ liest.

Vor dem Hintergrund politischer Umbrüche im modernen Europa erzählt der Erzähler, Lyriker und Hörspielautor aus Wolnzach die Geschichte zweier Freunde, deren Lebenswege schicksalhaft miteinander verknüpft sind. Moderiert wird die Lesung von Knut Cordsen, Kulturredakteur beim Bayerischen Rundfunk.

Darüber hinaus erwartet Sie in der zweiten Saison der Winterbühne unter

anderem ein Fest der europäischen Musik, das alle Grenzen überwindet, eine wilde Ohrwurmjagd quer durch Klassik, Pop und Rock mit 100 Hits in nur 90 Minuten oder ein mittlerweile recht berühmtes Urzeitreptil in Begleitung eines preisgekrönten Puppenspielers.

Karten zu allen Veranstaltungen sind in der Geschäftsstelle des Pfaffenhofener Kurier, dem intakt Musikinstitut sowie dem Elektrofachgeschäft Elektro Steib erhältlich. Außerdem können alle Karten online unter www.okticket.de erworben werden.

pafunddu.de/2496

Historische Plätze und Winkel: Ein geschichtlicher Rundgang

Bis heute sind die Ausprägungen der ursprünglichen Stadt Pfaffenhofen sehr exakt erkennbar. Die Ausdehnung des vor dem Jahr 1438 fertig gestellten Mauerrings lässt sich trotz großen Veränderungen in der Bausubstanz noch immer sehr genau nachvollziehen. Der Verlauf der alten Stadtmauer bildet auch den Faden für die Stadtführungen durch Pfaffenhofen, die sich seit zwei Jahren großer Beliebtheit erfreuen und die Teilnehmer an manch reizvollen Platz führen.

Das alte Pfaffenhofen

Der vermutlich älteste Teil Pfaffenhofens ist im Bereich südlich des Hauptplatzes zu suchen. Das „Platzl“, an dem die Stadtmauer vorbeiführte, und die „krumme“ Straßenführung in diesem Bereich deuten auf eine

noch nicht planmäßige Anlage hin, wie sie nördlich des Hauptplatzes zu erkennen ist. Hier lebten überwiegend Tagelöhner und Kleinhandwerker und damit die ärmere Bevölkerung, die „Großen“ hatten ihre Häuser am Hauptplatz. Südlich der alten Stadtmauer befanden sich lediglich im Bereich des „Münchener Vormarkts“ und am Draht einige Häuser außerhalb des Mauerrings.

Vorbei an der Stadtpfarrkirche

Von der „Oberen Stadtmauer“ am Scheyerer Tor verlief die Stadtmauer knapp hinter der Kirche einen schmalen Weg entlang, die „Grabengasse“. Noch heute atmet dieses „Nadelöhr“ den Geist des alten Pfaffenhofen. Der Verlauf der Stadtmauer, von der noch wenige Reste vorhanden sind, ist hier exakt zu erkennen, die schmale Grabengasse zwischen eng stehenden Häuserzeilen lässt einen noch den Hauch einer längst vergangenen Zeit spüren. Dabei mag man kaum glauben, dass im Bereich Grabengasse/Löwenstraße auch in Pfaffenhofen einst der strenge Vollzug des blutigen Strafrechts erfolgte. Folterturm und Eisenamtmannhaus waren dort lange Zeugen dieser Rechtspraxis.

Das schmale Nussergäßchen

Beim Überqueren der „Rosengasse“ (heute Ingolstädter Straße) etwa an der Stelle, wo einst das Ingolstädter Tor stand, gelangt man in das schmale Nussergäßchen, das einst den nördlichen Verlauf der alten Stadtgrenze markierte. Es führte direkt auf das 1891 abgebrochene „Türltor“ zu, in dessen Verlängerung der Hungerturm den Verlauf der früheren Stadtmauer deutlich macht.

Vom Stadtgraben zum Münchener Tor

Der beim Hungerturm vorbeiführende „Stadtgraben“ trägt seinen Namen von dem hier bis Anfang des 19. Jahrhunderts verlaufenden tiefen und mit Wasser gefüllten Graben. Außerhalb Pfaffenhofens befand sich im nordöstlichen Bereich bis in das 19. Jahrhundert hinein nur die „Armlühle“, die auf dem Gelände des späteren städtischen Schlachthofs stand.

Unweit des ehemaligen Heiliggeistspitals an der Frauenstraße, das hinter dem heutigen Rathaus stand, kreuzte die Stadtmauer die heutige Einmündung der Frauenstraße in den Stadtgraben und verlief weiter



Blick auf den Hungerturm mit der Stadtmauer (um 1890).

zum Münchener Tor und zur „unteren“ Stadtmauer.

Das historische Herzstück

Im Zentrum des von vier Toren und 17 Türmen unterbrochenen Mauerrings lag der Hauptplatz, der für eine Stadt mit weniger als 2.000 Einwohnern – diese Marke wurde erst im 19. Jahrhundert überschritten – eine beträchtliche Ausdehnung aufwies. Hier wohnte die gesellschaftliche Oberschicht, vor allem Bierbrauer und Kaufleute, deren stolze Bürgerhäuser mit den rückwärtigen Wirtschaftsgebäuden und Gartenteilen das Stadtbild mitprägten.

Andreas Sauer, Stadtarchivpafunddu.de/2486



Oben links: Die kolorierte Ansicht des oberen Hauptplatzes nach einer Zeichnung von Augustin Schwarz aus der Zeit um 1830 zeigt von links das „Ritterhaus“, den Pfaffelbräu, die Stadtpfarrkirche, die Engelkapelle, damals Schule mit Bürgersaal, und rechts die Stadtapotheke. Großes Bild: Rechts (östlich) vom Türltor sind in die Stadtmauer eingebaute Wohnhäuser zu erkennen (um 1890). Oben rechts: Bis zu seinem Abbruch im Jahr 1968 „unterbrach“ das Siebmacher Hauber-Haus die Frauenstraße. Nur wenige Meter dahinter verlief die alte Stadtmauer Richtung Münchener Straße (um 1965). Unten rechts: Blick in die Grabengasse Richtung Norden (um 1950).

THEATERSPIELKREIS PFAFFENHOFEN

Die Bretter, die die Welt bedeuten

Märchen geht immer! Was vor Jahren und Jahrzehnten im Verein ein geflügeltes Wort war, ist heute eine beinahe selbstverständliche Verpflichtung des Theaterspielkreises. Bereits in den Monaten Juni und Juli werden in der Regel die Weichen für die Kinderproduktion des Herbstes gestellt. Die Regisseure können dabei aus dem gut gefüllten Reservoir von Spielwütigen schöpfen, das zum einen von den über das ganze Jahr aktiven Kinder- und Jugendgruppen gespeist wird, zum anderen aber auch immer von einer Vielzahl von Erwachsenen, die sich – trotz familiärer und beruflicher Auslastung – immer wieder gerne zum Spiel überreden lassen. Gegen Jahresende laufen die von vielen Kindern lang ersehnten Vorstellungen an; ob nun modernes Kindertheater oder traditionelle Märchen-

inszenierung, die leuchtenden Augen der jungen Besucher und der ehrliche, spontane Beifall durch Kinderhände entschädigt und belohnt zugleich.

Im Hintergrund haben dann bereits die Planungen für die Frühjahrsproduktion begonnen, deren Probenzeit spätestens mit dem Jahreswechsel beginnt und deren Premiere Ende April die warme Jahreszeit einläutet. Acht bis zwölf Vorstellungen locken bis zu 1.200 Besucher in den ab Mitte Mai kaum mehr bespielbaren Theatersaal; mit dem Beginn der Pfingstferien endet dann auch die Theatersaison.

Das offizielle Theaterjahr endet in lieb gewonnener Regelmäßigkeit mit einer gemeinsamen Weihnachtsfeier aller Aktiven und Fördermitglieder in der

Holledauer Hütte des Alpenvereins, die von einem kleinen Organisationsteam immer mit Liebe und Sorgfalt gestaltet wird; musikalische und szenische Beiträge, die Ehrungen für die Regisseure der abgelaufenen Spielzeit oder aber auch die Verleihung des „Goldenen Vorhangs“ – quasi ein „Oscar“ für den persönlichen Einsatz im Theaterjahr – sind dabei traditionelle Bausteine.

Auch sonst stellt der Theaterspielkreis einiges auf die Beine: gemeinsame Unternehmungen wie Radltour im Oktober, Theaterfahrten dann und wann, Filmproduktionen als Schauspieler oder Komparsen, Fortbildungen in Sachen Bühne, Technik, Maske und Schauspiel, Ferienpassaktion im August und vieles mehr. pafunddu.de/2484



Märchen sind traditionell ein fester Bestandteil des Spielplans.

BUND NATURSCHUTZ (BUND)

Die Erde braucht Freunde ... auch in Pfaffenhofen

Unser Ziel ist es, unsere Lebensgrundlagen und die Schönheiten unserer Heimat und Natur zu bewahren. Die Ortsgruppe Pfaffenhofen wurde am 29. Juni 1985 gegründet. Wir haben auch eine Kreisgruppe, die im ganzen Landkreis agiert und das bekannte und beliebte „Grüne Klassenzimmer in Scheyern“ anbietet. Außerdem haben wir noch sieben weitere Ortsgruppen im Landkreis.

Wir treffen uns jeden dritten Montag im Monat um 19.30 Uhr zu einem öffentlichen Stammtisch im Pfaffelbräu am Oberen Hauptplatz, schauen Sie doch einfach mal vorbei. Über unsere Termine und Aktionen können Sie sich auch auf unserer Homepage www.pfaffenhofen.bund-naturschutz.de informieren oder besuchen Sie unsere Geschäftsstelle in der Türletorstraße 28.

Wir beteiligen uns an allen umweltrelevanten Themen in unserer Stadt z. B. Interkultureller Garten, Kleine Landesgartenschau, Energie- und Umweltehrpfad, Blumen in der Stadt, Baum- und Biotopschutz und vieles mehr. Wir pflegen Biotope und betreuen Amphibienübergänge. Als Träger öffentlicher Belange beteiligen wir uns mit Stellungnahmen zu naturschutzrelevanten Themen. Wir sind Ansprechpartner für die

Stadtverwaltung, Vereine und BürgerInnen in allen Umweltfragen. Wir haben den Storchenhorst in Pfaffenhofen installiert und betreuen ihn, auch durch die Verbesserung des Lebensraumes, seit 2013 überdies mit einer Storchenhorst-Kamera. Wir haben den Stadtbus in Pfaffenhofen sowie den „Biberweg“ initiiert. Besonders freuen wir uns über unsere Kleinkinder-Gruppe Wichtelbande, für die wir als Treffpunkt einen schönen Raum auf dem Bunkergelände eingerichtet haben. Wir suchen noch dringend GruppenleiterInnen, deren Einarbeitung und Fortbildungen vom JBN (Jugend Bund Naturschutz in München) organisiert werden. pafunddu.de/2485



Die Ortsgruppe des BUND ist seit 1985 in Pfaffenhofen aktiv.

BONSAIFREUNDE HOLLEDAU

Maximale Begeisterung für miniaturisierte Bäume

Mit einem Bonsai Gestaltungsworkshop im Rahmen der vhs Pfaffenhofen veranstaltet von Volker Weiß fing 1999 alles an und aus dem „losen Haufen Leute“ sind die Bonsaifreunde Holledau entstanden. Inzwischen haben sie auch über die Landesgrenzen hinweg in der Szene einen guten Namen, landkreisweit treten sie durch ambitionierte Ausstellungen in Erscheinung. Im Juni 2013 nutzten wieder zahlreiche Besucher die Gelegenheit, sich im Prielhof im Kloster Scheyern die kleinen Gewächse gebührend zu bewundern.

International machten die hiesigen Bonsaifreunde im Oktober 2006 bei der Gründung der Bonsai Klappspaten AG auf sich aufmerksam, wo sich eine Handvoll Arbeitskreise aus Bayern und Österreich treffen, um unter dem Namen Klappspaten AG Bäume zur Ausstellungsreife zu bringen.

2008 kristallisiert sich heraus, dass der Arbeitskreis eine Vorliebe für die Beistellpflanzen und sehr kleine Bonsai hat (in Fachkreisen Mame und Shohin genannt). 2010 waren sie Gaststeller bei den Südostbayerischen Bonsaitagen, im gleichen Jahr wurde der Arbeitskreis auch beim Bonsai Club Deutschland aufgenommen.

Heute zählt der Arbeitskreis 14 Männer und zwei Frauen. Es werden Ausflüge zu anderen Arbeitskreisen, Ausstellungen und Gärten unternommen. Highlight ist jährlich die Reise nach Arco in Italien am Gardasee – zum europäischen Bonsai Treff.

Jeder Interessierte ist herzlich willkommen. Treffpunkt ist ab 2014 wieder jeden ersten Montag im Monat in der Fischerhütte in Uttenhofen, bis dahin der Gasthof zur Post in Wolnzach, Marktplatz 5.

Weitere Infos und Termine unter <http://www.bonsaifreunde-holledau.de>.

pafunddu.de/2151



Die Bonsaifreunde begeistern sich für die kleinen Gewächse.

WASSERWACHT PFAFFENHOFEN

Zwei neue Wasserretter

Michael Plass und Mario Meier-Gutwill haben die Prüfung zum Wasserretter (San-C) erfolgreich abgeschlossen. An zwei Abenden und einem Wochenende wurden im Theorieunterricht die Herz-Lungen-Wiederbelebung bei Kindern, Erste-Hilfe-Maßnahmen bei thermischen Notfällen, das Retten mit dem Motorboot, Grundkenntnisse in der Einsatzführung und die besonderen Gefahren beim Tauchen gelehrt. Dazu kamen der Umgang mit Funkgeräten, das Medizinprodukte - Gesetz und eine Einweisung in die beim Wasserrettungseinsatz notwendige persönliche Schutzausrüstung.

Aber auch praktische Übungen wurden durchgeführt: das Retten einer verletzten Person mit dem Motorboot aus stehendem und fließendem Gewässer, die Anwendung des Rettungswurfsacks, das Durchschwimmen der Donau sowie eine realistische Erstversorgung und Notfallalarmierung bei verschiedenen Verletzungstypen. Der Wasserretter ist damit für die Wasserwacht eine wichtige Ergänzung zur allgemeinen Sanitätsausbildung (San A/B).

Es zeigte sich wieder einmal: Um im Notfall schnell und kompetent helfen zu können, ist eine ständige Aus- und Weiterbildung unserer Aktiven von großer Bedeutung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.wasserwacht-pfaffenhofen.de.

pafunddu.de/2445



Die Helfer der Wasserwacht versorgen einen „Verletzten“.

KINDERTAGESSTÄTTE ST. ELISABETH

„Provisorium“ feiert 25. Geburtstag

Das 25-jährige Bestehen der städtischen Kindertagesstätte St. Elisabeth war Anlass für eine fröhliche Geburtstagsfeier mit zahlreichen Gästen. Neben Bürgermeister Thomas Herker, Kindergartenreferent Wolfgang Moll und Vertretern der Stadt und des Stadtrats waren zahlreiche Erzieherinnen erschienen, um das Jubiläum der Kindertagesstätte zu würdigen. Auch die jungen Sängerinnen und Sänger des Kindergartenchores, die von zwei Müttern und zwei Erzieherinnen instrumental unterstützt wurden, waren an diesem Abend noch wach, um die Gäste zu erfreuen.



Der Kinderchor erfreute alle Gäste mit altbekannten Kinderliedern.

Die bewegte Geschichte des Hauses gab für die Erzieherinnen in St. Elisabeth den Anlass, den 25. Geburtstag der Kindertagesstätte richtig zu feiern. Denn als im Jahre 1988 der Kindergarten am Volkfestplatz gebaut wurde, dachte noch keiner daran, dass der provisorische Fertigungsbau seinen 25. Geburtstag erleben würde. Damals umfasste das Gebäude lediglich zwei Gruppenräume, eine Küche, ein Büro und einen Waschraum. Aufgrund des steigenden Bedarfs wurde der Kindergarten jedoch bereits ein Jahr später um einen Turnraum und einen weiteren Gruppenraum für die Ganztagskinder erweitert.

Durch einen aufwändigen Umbau der damaligen Hausmeisterwohnung und einen Anbau wurde im Jahre 2006 Platz für eine Krippengruppe geschaffen. Seitdem darf sich die Einrichtung „Kindertagesstätte St. Elisabeth“ nennen und kann mittlerweile ein Vierteljahrhundert Bestehen feiern. „So eine

Geschichte hat nicht jedes Haus“, bemerkte die Leiterin Katrin Cleemen sichtlich gerührt. „Aus einem Provisorium ist eine KiTa entstanden, die heute zu den zahlenmäßig größten Einrichtungen Pfaffenhofens gehört.“

Um ihre Zukunft muss sich die KiTa St. Elisabeth heute keine Sorgen mehr machen – im Gegenteil. „Hier wird der Kindergarten bleiben“, betonte Bürgermeister Herker. „St. Elisabeth hat nicht nur eine gute Lage, sondern ist auch ein schöner Kindergarten. Wir haben eine sehr engagierte Kindergartenleitung und tolle Kindergärtnerinnen! Hier wird sehr gute Arbeit geleistet! Ich bin mir sicher, wir werden hier auch noch ein 30. und ein 50. Jubiläum feiern.“ Über das Geburtstagsgeschenk des Bürgermeisters werden sich die Kinder von St. Elisabeth demnächst noch freuen, denn der Gutschein, den

Thomas Herker überreichte, ist in einem Spielwarengeschäft einzulösen.

Wolfgang Moll gratulierte ebenfalls zum großen Jubiläum. Der Kindergartenreferent erzählte von seiner eigenen Kindergartenzeit und bemerkte, wie sehr sich die Kinderbetreuung im Laufe der Zeit doch verändert habe. Er begrüßte die Leiterin Katrin Cleemen und ihre drei Vorgängerinnen, die damalige Gründungsleiterin Jutta Gröbl-Rist und ihre Nachfolgerinnen Sonja Meier und Susanne Huber und bedankte sich mit Blumen bei den vier Erzieherinnen für die großartige Arbeit, die sie leisten. Auch der Kinderpflegerin Therese Becker sprach Moll seinen großen Dank und seine Anerkennung aus, denn sie ist seit der Gründung des St. Elisabeth-Kindergartens eine feste Instanz im Erzieherinnen-Team.

pafunddu.de/2409

SKATECONTEST BEATBOARD 2013



Beim diesjährigen Skatecontest Beatboard gingen 36 Teilnehmer an den Start und wurden dabei von fast 150 Zuschauern bejubelt. Das Foto zeigt den A-Gruppen-Sieger Thomas Graf mit einem gewagten Bs Flip.

pafunddu.de/2420

Bürgerversammlungen

Bei den anstehenden Bürgerversammlungen, zu denen die Stadt Pfaffenhofen alle Bürger der Stadt und der Ortsteile einlädt, gibt Bürgermeister Thomas Herker einen Überblick über die wichtigsten Zahlen, Daten und Projekte der Stadtverwaltung im vergangenen Jahr sowie eine kurze Zusammenfassung der zu Ende gehenden Stadtrats-Periode. Anschließend sollen die Bürger zu Wort kommen und Gelegenheit haben, Fragen an den

Bürgermeister zu stellen und die aktuelle Stadtpolitik zu diskutieren.

Die Bürgerversammlungen – die in Affalterbach hat bereits stattgefunden – beginnen jeweils um 20 Uhr und finden an folgenden Terminen statt:

Mittwoch, 27. November (Gasthaus Neumeir, Uttenhofen) für Uttenhofen, Walkersbach;

Dienstag, 3. Dezember (Gasthaus

Hausl, Tegernbach) für Angkofen, Eckersberg, Ehrenberg, Eutenhofen, Gittenbach, Göbelsbach, Tegernbach; **Donnerstag, 5. Dezember** (Rathaus-Festsaal, Pfaffenhofen) für Eberstetten, Försbach, Fürholzen, Haimpertschhofen, Heißmanning, Menzenbach, Menzenpriel, Niederscheyern, Pfaffenhofen, Seugen, Schabenberg, Sieben-ecken, Streitdorf, Sulzbach, Weiher, Wolfsberg.

pafunddu.de/2490

WWW.PAFUNDDU.DE

mitwissen . mitreden . mitgestalten



BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN

www.pafunddu.de

MACHT MIT!

Das finden Sie aktuell auf pafunddu.de – schauen Sie doch mal rein



Oft gelesen

Skateboard-Workshop in den Herbstferien – pafunddu.de/2424

„Anröchiges“ Thema: Stadt bittet Hundehalter um Entfernung von „Tretminen“ – pafunddu.de/2348

Beatboard, die Achte! – pafunddu.de/2322

Das Bürgermagazin November 2013 ist da! – pafunddu.de/2395

Bitte Sträucher und Hecken zurückschneiden! – pafunddu.de/2448

„Endspurt“ beim Ausbau der Scheyerer Straße: Komplettsperrung wegen Asphaltarbeiten vom 18. bis 20. Oktober – pafunddu.de/2366

Stadtratssitzung am 24. Oktober live im Internet und ab Samstag eine Woche lang als Aufzeichnung zu sehen – pafunddu.de/2408

Die aktivsten Organisationen im Monat Oktober

Eissport-Club Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/31

Stockerhof Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/80

Bürgerzentrum Hofberg – Seniorenbüro Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/34

Julia Pietschmann begibt in Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/291

Tierschutzverein Pfaffenhofen und Umgebung – pafunddu.de/profile/39

NaturFreunde Ortsgruppe Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/83

Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Pfaffenhofen e. V. – pafunddu.de/profile/160

Registrierung für pafunddu.de: ganz rechts oben auf der Seite

Das User-Handbuch für Einsteiger finden Sie unter pafunddu.de/hilfe

BEKANNTMACHUNG



PFAFFENHOFEN A. D. ILM

Vollzug des BauGB; 5. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans Nr. 12 „Ilmbogen“ der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm

Der Bauausschuss der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm hat in seiner Sitzung am 26.09.2013 die 5. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans Nr. 12 „Ilmbogen“ zur Satzung beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit gem. § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Die Bebauungsplanänderung und -erweiterung wurde im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB durchgeführt. Eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB wurde nicht durchgeführt. Ein Umweltbericht ist nicht erforderlich.

Mit dieser Bekanntmachung wird die 5. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans Nr. 12 „Ilmbogen“ in

Kraft gesetzt. Die Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm hält ab sofort den geänderten Bauleitplan samt Begründung während der allgemeinen Dienststunden im Stadtbauamt, Hauptplatz 18, Zimmer Nr. 2.06, zu jedermanns Einsicht bereit. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans,

3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung des Bauleitplans schriftlich gegenüber der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Abschließend wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Pfaffenhofen a. d. Ilm, 17.10.2013

Thomas Herker
1. Bürgermeister

NACHRICHTEN AUS DEM STANDESAMT

In der Zeit von 1. bis zum 31. Oktober 2013 wurden im Standesamt Pfaffenhofen a. d. Ilm die Geburten von 54 Neugeborenen beurkundet.

Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

20.09.2013 Grohmann, Leon, Pfaffenhofen
22.09.2013 Freiin von Rechenberg, Josefina Florentine Freyja, Pfaffenhofen
24.09.2013 Mohammedali, Leyla, Pfaffenhofen
25.09.2013 Milbrodt, Theresa, Wolnzach
26.09.2013 Schäfer, Joel Brian, Reichertshausen
27.09.2013 Korber, Laura Maria, Reichertshausen
27.09.2013 Dereyurt, Sevginur, Wolnzach
27.09.2013 Dede, Aydanur, Rohrbach
28.09.2013 Sandhu, Jasmin, Pfaffenhofen

29.09.2013 Weingartner, Sophie Maria, Hettenshausen
01.10.2013 Strasser, Mia Sophie, Hohenkammer
02.10.2013 Pianka, Greta Maria, Pfaffenhofen
03.10.2013 Shchekin-Greipel, Samuel Wladimir, Pfaffenhofen
06.10.2013 Sonhüter, Luis, Reichertshausen
06.10.2013 Müller, Jonas Richard Wendelin, Pfaffenhofen
10.10.2013 Schwarzkopf, Jana Theresa, Pfaffenhofen
10.10.2013 Triebel, Lukas Franziskus, Reichertshausen
10.10.2013 Amar Bahida, Noah Alexander, Paunzhausen
10.10.2013 Tändler, Melina, Pfaffenhofen
10.10.2013 Märtil, Marie-Sophie, Fürth
11.10.2013 Eichner, Samuel, Gerolsbach
11.10.2013 Zauner, Victoria Marie, Pfaf-

fenhofen
14.10.2013 Wurfbaum, Benedikt, Pörsbach
17.10.2013 Kuhz, Alexander Valentin, Pfaffenhofen
18.10.2013 Bauer, Leonie Sophia, Ilm-münster
18.10.2013 Gashi, Leart, Pfaffenhofen
19.10.2013 Schwarzbauer, Emma, Schweitenkirchen
21.10.2013 Brixel, Emma Marie, Pfaffenhofen
21.10.2013 Stockinger, Lukas, Aresing
28.10.2013 Frank, Helena Pauline, Wolnzach

Es wurden im Oktober im Standesamt Pfaffenhofen a. d. Ilm 21 Eheschließungen (16 Pfaffenhofen a. d. Ilm, 4 Ilm-münster, 1 Hettenshausen) beurkundet.

Im Sterberegister wurden 29 Sterbefälle beurkundet.

Kochkurs für Kinder

Das Mehrgenerationenhaus bietet einen Kochkurs für Kinder ab ca. 5 Jahren an: Die Kinder kochen ohne Eltern aus Zutaten, die die Natur wachsen lässt, ein leckeres Mahl, das dann auch gemeinsam gegessen wird.

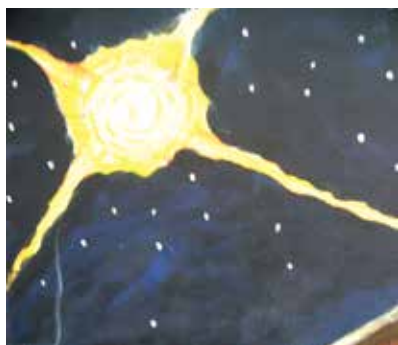
Es werden hauptsächlich regionale und der Jahreszeit entsprechende Zutaten verwendet, und dann wird geschneidelt, geknetet, gerührt, gebrutzelt, gebacken und geköchelt. „Der Quark mit selbst gesammelten Brennnesseln schmeckt viel besser als zu Hause“, begrüßt Lena ihre Mama beim Abholen.

Begleitet wird dieses Projekt von Ines Pfeifer, ganzheitliche Ernährungs- und Bewegungsberaterin. Anmeldungen und nähere Infos unter 08441/8083660. pafunddu.de/1426

WANN UND WO?

18.12.2013 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 (nächster Termin 19.02.2014)
 Caritas-Zentrum, Ambergerweg 3,
 85276 Pfaffenhofen
 Kosten: 7 Euro, Geschwister 5 Euro

Geschichten zu Weihnachten



Weihnachtliche Lesung in der Ilmtalklinik.

Am Samstag, 21. Dezember, findet in der kleinen Kapelle der Ilmtalklinik eine Lesung von Alexander Bally über sein Buch der vielen kleinen Wunder, die das große Wunder der Weihnacht umranken, statt. Hier erzählen sie alle die Weihnachtsgeschichte, immer ein Stückchen weit, so wie sie dieses Wunder erleben. Besinnliches wechselt sich mit Heiterem ab. pafunddu.de/2453

WANN UND WO?

21.12.2013 15:00 Uhr
 Ilmtalklinik GmbH, Krankenhausstraße 70, 85276 Pfaffenhofen

JazzKorea in Künstlerwerkstatt



Das Maria Kim Quartet spielt am 6. Dezember in der Künstlerwerkstatt.

Jazz aus Korea. Vor einigen Jahren sprach kein Mensch darüber. Mehr noch: kaum einer konnte sich vorstellen, dass es so etwas überhaupt gibt. Heute ist Südkorea einer der Marker auf der globalen Landkarte des Jazz: Hier entwickelt sich seit einigen Jahren eine hochinteressante Jazzszene.

In den Clubs und Bars der Hauptstadt Seoul wimmelt es geradezu von koreanischen Jazz- und Nachwuchsmusikern. Immer mehr internationale Musiker kommen nach Südkorea, um dort Jazz

zu spielen. Gerade die jungen Koreaner feiern den Jazz und bevölkern zahlreich die Konzerte. Das Jarasum-Jazzfestival gehört mit ca. 150.000 Besuchern zu den größten der Welt – und es findet auf koreanischem Boden statt!

Jetzt, zum 130-jährigen Jubiläum Deutsch-Koreanischer Beziehungen, ist es soweit: mit Unterstützung der Kulturabteilung der Botschaft der Republik Korea holen wir den Jazz aus Korea nach Deutschland! Jazzstars und interessante junge Jazzmusiker aus Südkorea in der Künstlerwerkstatt Pfaffenhofen: (fast) eine Deutschlandpremiere!

Weitere Informationen auf www.kuenstlerwerkstatt-pfaffenhofen.de/konzerte. pafunddu.de/2419

WANN UND WO?

06.12.13 Maria Kim – Vocals (Maria Kim Quartet with Kim Minchan)
 07.12.13 Kim Jeeseok – Saxophone (Kim Jeeseok Quartet)
 jeweils 21.00 Uhr
 Künstlerwerkstatt, Münchener Straße 68,
 85276 Pfaffenhofen

Luz amoi – es is Advent

Ein stimmungsvoller Konzertabend in der Vorweihnachtszeit mit dem bekannten Ensemble „Luz amoi“.

Nach einigen erfolgreichen Jahren im Bereich der Neuen Volksmusik haben sich die fünf Musiker rund um den Freisinger Perkussionisten Stefan Pellmaier ihren langersehnten Wunsch nach einem eigenen Weihnachtsprogramm der besonderen Art erfüllt.

Es werden alte adventliche Weisen und Lieder unserer Vorfahren traditionsbewusst, aber dennoch im heutigen Zeitgeist und musikalisch anspruchsvoll und in einfühlsamer Art präsentiert.

Diese einzigartigen Arrangements sind eine Hommage an die alpenländische Musiktradition der Adventszeit, erscheinen aber durch die unzähligen verschiedenen Instrumente, die un-nachahmliche Spielfreude und den typischen Sound von Luz amoi in ganz neuem aktuellem Gewand.

Bei Stücken wie „Maria durch ein Dornwald ging“ oder „Es wird scho glei dum-

pa“ paaren sich die weichen Klänge des Marimbaphons mit der melancholischen Melodie im Sopransaxophon.

Das traditionelle Hackbrett verschmilzt förmlich mit Vibraphonklängen und zarten Geigenpassagen. Über 20 verschiedene Instrumente aus den unterschiedlichsten Ländern und musikalischen Stilrichtungen werden an diesem Abend von den fünf sympathischen Musikern aus Freising zum Klingen gebracht, und mit kurzen abwechslungsreichen Gedanken zwischen den Stücken entführt das Ensemble sein Publikum in eine andere Welt, ohne Stress und Hektik, aber auch ohne jeglichen vorweihnachtlichen Kitsch.

Weitere Infos unter www.luzamoi.de. pafunddu.de/2461

WANN UND WO?

13.12.2013 19:30 Uhr
 Stadtpfarrkirche, Scheyerer Straße 4,
 85276 Pfaffenhofen
 Kartenvorverkauf bei Schreibwaren Daubmeier, Scheyerer Str. 6, 85276 Pfaffenhofen, Telefon 08441/3949

Zweite Nacht der Lichte

Das Oasenteam der Katholischen Stadtpfarrei St. Johannes Baptist lädt zusammen mit den Taizégruppen der Evangelisch-Lutherischen Gemeinde und der Katholischen Pfarrei Niederscheyern zur zweiten Pfaffenhofener „Nacht der Lichte“ ein.

Der Abend gliedert sich in zwei Teile: Ab 19 Uhr findet in der Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist ein Abend statt mit besinnlichen Liedern aus Taizé, Meditation, Gebeten und Stille sowie musikalischer Begleitung. Im Anschluss sind alle Interessierten zu einem gemütlichen Treffen in den Pfarrsaal geladen, um sich am „Tisch der Religionen“ bei Tee und Gebäck in angenehmer Atmosphäre austauschen zu können und den adventlichen Abend gemeinschaftlich ausklingen zu lassen. Infos bei Pastoralreferent Sepp Steinbüchler, Telefon 08441/800922. pafunddu.de/2474

WANN UND WO?

10.12.2013 19:00 Uhr
 Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist,
 Hauptplatz 45, 85276 Pfaffenhofen

Kinder basteln gemeinsam Karten für Weihnachten

Am Samstag vor dem ersten Advent, 30. November, lädt der Katholische Frauenbund (KEB) alle Kinder (ohne Mütter) im Alter von sieben und acht Jahren zum gemeinsamen Basteln von Weihnachtskarten ein.

Ab 14 Uhr können unter Anleitung von Christine Wulff die Karten mit den unterschiedlichsten Motiven gebastelt werden.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um rechtzeitige Anmeldung bei Christine Wulff unter Telefon 08441/2897 gebeten. Hier gibt es auch nähere Infos bezüglich der Kosten und des benötigten Materials. pafunddu.de/2066

WANN UND WO?

30.11.2013 14:00 Uhr
 Pfarrheim, Scheyerer Straße 4,
 85276 Pfaffenhofen

VERANSTALTUNGSKALENDER

28. NOVEMBER bis 23. DEZEMBER

Christkindlmarkt am Hauptplatz vor dem Rathaus

1. DEZEMBER

„Ökumenischer Weg zum Adventskranz“
Hauptplatz an der Mariensäule | 11.30

Advents-Nachmittag für an Demenz erkrankte Menschen

Veranstaltungssaal des Bürgerzentrums, Hofberg 7 | 15.00 – 17.00

Studienfahrt der KEB: Mittenwald und Oberammergau

Treffpunkt am Volksfestplatz Pfaffenhofen | 9.30

2. DEZEMBER

Kino Gisela: „Indien“
Jugendzentrum Utopia | 1 € | 20.00

3. DEZEMBER

Lesung von Adventstexten mit musikalischer Begleitung „Advent anno dazumal“
Evang. Gemeindezentrum, Joseph-Maria-Lutz-Str. 1 | 14.30 – 17.00

Der besondere Film der vhs
CineradoPlex | 19.30

Führung: Kartoffelmuseum in München mit anschl. Besuch auf dem Weihnachtsmarkt

Seniorenbüro | Treffpunkt Bahnhof 10.15

Bürgerversammlung 2013 in Tegernbach (→ S. 10)

4. DEZEMBER

Fackelstadtführung
Treffpunkt vor dem Rathaus | 18.00

5. DEZEMBER

Weihnachtsfeier für Betriebe & Vereine
Res. bis Freitag, 29. November
Tel. 08441/7975041 | Stockerhof | 18.00

Bürgerversammlung 2013 in der Stadt Pfaffenhofen (→ S. 10)

6. DEZEMBER

Erstes Konzert im Rahmen des Korea Festivals: „Maria Kim Quartet“
(→ S. 11)

Vernissage der Ausstellung „hamola - holz und farbe“ von Hans und Monika Langkopf

Städtische Galerie im Haus der Begegnung | 19.30

7. DEZEMBER

Stadtführung „Kuriositäten Tour“

Treffpunkt vor dem Rathaus | 11.00

Zweites Konzert im Rahmen des Korea Festivals: „Kim Jeeseok Quartet“
(→ S. 11)

Führung durch die Ausstellung „Von Engeln und Landschaften“
Rathaus | 10.00

Besuch der heute letzten Lebzelterei und Wachszieherei in Bayern
Café Hipp, Hauptplatz 6 | 14.00 (Gebührenfrei, aber Anmeldung bei der vhs erforderlich!)

Adventfeier des DAV
Hollbauer Hütte, Kohlstattweg 15
20.00 Uhr (nähere Informationen unter www.dav-pfaffenhofen-asch.de)

Krippenführung im Nationalmuseum
Anmeldung bei U. Beyer, Tel. 08441-803956 oder unter heimat.und.kultur.kreis@gmail.com bis 3. Dez | 10 € für Erwachsene, 5 € für Kinder, Vereinsmitglieder frei; Treffpunkt Bahnhof | 8.45

8. DEZEMBER

Bluesnight mit Keith Thompson
Moosburger Hof, Moosburger Straße 3 | 20.00 Uhr (VVK: Moosburger Hof oder unter der Telefonnummer 08441/2770080; VVK 17 €; AK 20 €)

Kleiner Flohmarkt
Kauflandparkplatz | 7.00 – 14.00

9. DEZEMBER

Adventsmarkt
Bürgerzentrum Hofberg | 12.00 – 18.00

Kino Gisela: „Four Lions“
Jugendzentrum Utopia | 1 € | 20.00

10. DEZEMBER

Adventsmarkt
Bürgerzentrum Hofberg | 12.00 – 18.00

2. Pfaffenhofener Nacht der Lichter
(→ S. 11)

11. DEZEMBER

Gestaltung von dekorativem Adventschmuck
Evang. Gemeindezentrum, Joseph-Maria-Lutz-Str. 1 | 9.00 – 11.00

Fackelstadtführung
Treffpunkt vor dem Rathaus | 18.00

12. DEZEMBER

20 Jahre Couplet-AG – „Perlen für das Volk“
Stockerhof, Münchener Straße 86

20.00 | Eintritt: 20 €, erm. 18 € | VVK: Stockerhof, Pfaffenhofener Kurier, intakt Musikinstitut, www.okticket.de

13. DEZEMBER

„Luz amoi – es is Advent“
(→ S. 11)

Städtische Musikschule: „Adventliches Benefizkonzert“
Festsaal des Rathauses | 18.00

14. DEZEMBER

„Die Nacht der Pop-Dance-Fox-Giganten“
Stockerhof, Münchener Straße 86
20.00 (Karten: Stockerhof, www.dj-mike-s.de/bestellungen-tickets; Tel.: 08446/91067 bzw. 0157/87003823; VVK: 13,50 €, AK: 15 €, erm. 10 €)

15. DEZEMBER

„40. Adventsingen“
Spitalkirche, Hauptplatz 32 | 16.00

„Die Griabign“ – bayerische Stubenmusik und Kerzenschein
Evang. Kreuzkirche | 10.00 – 11.00

17. DEZEMBER

„Losfahren und erwartet werden“:
Multivisionsshow über den Jakobsweg
Festsaal des Rathauses, Hauptplatz 1,
Eintritt: 12 € | 20.00 – 22.30

18. DEZEMBER

Fackelstadtführung
Treffpunkt vor dem Rathaus | 18.00

Pfaffenhofener Winterbühne: „Die Welt ohne Bleiziffer“, Lesung von Roland Scheerer (→ S. 6)

Kinderkochkurs „Knirpsenküche“
(→ S. 11)

19. DEZEMBER

Klavierspielabend Städt. Musikschule: „Fröhliche Weihnacht überall“
Haus der Begegnung, Hauptplatz 47,
Singraum 203 | 17.30 Uhr

21. DEZEMBER

Weihnachtskonzert „Lieder der Freude“
Evang. Gemeindezentrum, Joseph-Maria-Lutz-Str. 1 | 14.30 – 17.00

Stadtführung „Pfaffenhofen Tour“,
Treffpunkt vor dem Rathaus | 11.00 Uhr

PAF die Kneipenband – „Rock around the X-Mas-Tree“,
Huber`s Musikkneipe, Münchener Str. 6
20.00 Uhr

Lesung „Kleine Krippengeschichte“
(→ S. 11)

22. DEZEMBER

Großer Flohmarkt
Volksfestplatz | 6.00 – 14.00

23. DEZEMBER

Offener Gesprächskreis für Angehörige von Demenzkranken
Gruppenraum des Hospizvereins Pfaffenhofen, Ingolstädter Str. 16 | 18.30 – 20.00

26. DEZEMBER

Weihnachtsoratorium von Schelle,
Evangelische Kreuzkirche, Moosburger Str. 2 | 10.00 – 11.30

29. DEZEMBER

Kleiner Flohmarkt
Kauflandparkplatz | 7.00 – 14.00

Weihnachtswandern zur Fischerhütte
Evangelisches Gemeindezentrum,
Joseph-Maria-Lutz-Str. 1 | 3 € (5 € pro Familie) | 11.15 – 13.00

Musikalische Andacht: „Von guten Mächten wunderbar geborgen“
Evangelische Kreuzkirche, Moosburger Str. 2 | 18.00 – 19.30

Vernissage der Jahresausstellung
Kunstkreis Pfaffenhofen 2013
Haus der Begegnung | Hauptplatz 47
16.00

AUSSTELLUNGEN

7. – 20. DEZEMBER

Städtische Galerie: Ausstellung „hamola - holz und farbe“ von Hans und Monika Langkopf

BIS 30. DEZEMBER

Kunst im Finanzamt
Finanzamt Pfaffenhofen | Schirmbeckstraße 5

30. DEZEMBER – 12. JANUAR

Städtische Galerie: Jahresausstellung
Kunstkreis (Silvester geschlossen)

BIS 4. JANUAR 2014

Kunst im Rathaus: „Von Engeln und Landschaften“ von Kiki Mittelstaedt

Weitere Details und den kompletten Veranstaltungskalender finden Sie auf pafunddu.de. Das nächste PAF und DU-Bürgermagazin erscheint am 23. 12. Wir bitten alle Veranstalter und Vereine, ihre Termine für Januar und Februar 2014 bis spätestens 2. 12. in den Veranstaltungskalender auf pafunddu.de einzutragen.